

## Handelszölle - kein Problem

13.07.2018, 09:33 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*

---



Quell: Copper Mountain Mining

Werden von den USA Zölle auf Güter erhoben, steigen die Rohstoffpreise.

-----

Dies ist das Fazit einer Bloomberg-Analyse. Unternehmen mit guten Metallprojekten könnten profitieren.

Nitesh Shah hat sicherlich auch Eigennutz im Hinterkopf, wenn er eine Analyse des Nachrichtendienstleisters Bloomberg erläutert. Der Rohstoffexperte vom ETP-Emittent (Exchange Traded Products) WisdomTree hofft nämlich auf bessere Geschäfte für die Anlageprodukte des Unternehmens. Dies zumindest, wenn die Analyse von Bloomberg zutrifft. Denn die Bloomberg Economics-Experten gehen davon aus, dass Handelszölle sogar für Metalle und einige andere Rohstoffpreismäßig zuträglich sein könnten, ja sogar sollten.

Bloomberg geht auf der einen Seite davon aus, dass ein Zoll von zehn Prozent der USA auf alle Einfuhren insgesamt nur einen negativen Einfluss auf den Welthandel von kumuliert sieben Prozent bis zum Jahr 2021 haben würde. Auf des gesamte Welt-Bruttoinlandsprodukt gerechnet wäre dies nur ein negativer Effekt von weniger als ein Prozent. Selbst bei einem Zoll von 20 Prozent wären die Effekte nicht übermäßig gravierend.

Auf der anderen Seite dürften die Zölle jedoch empfindliche Einschnitte bei den Lieferketten der Rohstoffe haben. Die USA sind insbesondere abhängig von Importen einiger Basismetalle. Deren Preise dürften dann steigen, so die Bloomberg-Experten. Produzenten, die ihre Metalle in die USA importieren können oder relativ unabhängig von den Lieferketten in die USA sind, sollten daher profitieren. Zwei Beispiele hierfür sind Copper Mountain Mining und Zinc One.

Zinc One - [https://www.commodity-tv.net/c/search\\_adv/?v=298394](https://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298394) - will in Peru die von 2007 bis 2008 in Betrieb befindliche Zinkmine Bongará wieder zum Leben erwecken. Das Projekt wurde lediglich aufgrund der Wirtschaftskrise 2008 und dem damit zusammenhängenden gefallenem Zinkpreis eingestellt. Zinkgehalte von 20 Prozent und eine hohe Gewinnungsrate sprechen für Bongará. Zudem gehört das Charlotte-Bongará-Zinkprojekt, das unweit von Bongará liegt zum Konzern. Eine Wiederaufnahme der Produktion in Bongará ist für die nächsten 24 bis 36 Monate geplant.

Copper Mountain Mining - [https://www.commodity-tv.net/c/search\\_adv/?v=298246](https://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298246) - besitzt in der kanadischen Provinz British Columbia die Copper Mountain-Kupfermine, die auch Silber und Gold als Beiprodukte fördert. Eine Kooperation mit dem Miteigentümer Mitsubishi, die Japaner besitzen 25 Prozent an der Mine, ist nun bedeutend für die

Kanadier. Denn die rund 100.000 Pfund Kupferäquivalent, die dort jährlich produziert werden, gehen derzeit ausschließlich nach Japan in die Mitsubishi-Kupferverarbeitung. Ein steigender Kupferpreis würde positiv auf den Gewinn durchschlagen.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße  
Ihr  
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des

Übersetzters stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung.

-----  
Pressekontakt:

JS Research  
Herr Jörg Schulte  
Bergmannsweg 7a  
59939 Olsberg

fon ...: 015155515639  
web ...: <http://www.js-research.de>  
email : [info@js-research.de](mailto:info@js-research.de)

## Portrait

-

---

News-ID: 1011133 • Views: 132 (Stand: 24.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1011133/Handelszoelle-kein-Problem.html>